

*Das Oberamt berichtet, dass sich Dominik Singer um die freie Stelle als Torhüter im Schloss Vaduz beworben hat.  
Ausf. Schloss Vaduz, 1729 April 28, AT-HAL, H 2614, unfol.*

[1] Durchleuchtigister herzog, gnädigister reichsfürst und herr, etc.<sup>1</sup>

Euer hochfürstlich durchleucht werden aus angebogenen unterthänigsten memmorial zu ersehen  
gnädigst geruhen, wie hiesiger thorwärther (so in die 50 jahr dem hochgräfflichen hauß von  
Hohenembs<sup>2</sup> und sodan euer hochfürstlich durchleucht auch dero mildreichisten vorfahrern  
höchstseeligsten andenkhens mit vieler treu und devotion gedienet) das zeitliche mit dem ewigen  
vor 5 biß 6 tagen verwechslet habe. Wan nun der verstorbene einen sohn und unterthänigsten  
diener sambt alten mutter und etlichen geschwistrigten hinterlassen, also haben wür ohnermanglen  
sollen, euer hochfürstlichen durchleucht eben das supplicanten in asnehung seines vatters  
geleisteten treuen diensten zu hochfürstlichen gnaden zu erlassen, dahin wür unß unterthänigst  
recommendieren in tieffesten respect ersterbende.

Euer hochfürstlich durchleucht  
Schloss Hohenliechtenstein<sup>3</sup>, den 28. Aprilis 1729.

Unterthänigst, treu, gehorsambster

J. E. Keil<sup>4</sup> manu propria

Anton Bauer<sup>5</sup> manu propria

Joseph Mayer<sup>6</sup> manu propria

[2] [Dorsalvermerk]

Vom Oberambt<sup>7</sup> zu Hohenlichtenstein, über das Dominicus Singer unterthänigste supplique umb  
conterirung dorthig vacirenden thorphütter dienst. Präsentato, den 24. Augusti 1729.

<sup>1</sup> Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst; in: Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und Stammtafel II.

<sup>2</sup> Die Grafen von Hohenems regierten in Vaduz und Schellenberg zwischen 1614 und 1699 bzw. 1712.

<sup>3</sup> Schloss Vaduz.

<sup>4</sup> Johann Erwin von Keil war von 1727 bis zum 28. Mai 1730 liechtensteinischer Landvogt. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, Keil, Johann Erwin von; in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 431.

<sup>5</sup> Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. BURMEISTER, Bauer, Anton; in: HLFL 1, S. 72.

<sup>6</sup> Joseph Mayer, erw. ab 1727 als liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, Landschreiber, in: HLFL 1, S. 484.

<sup>7</sup> Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesherrn vertrat und für ihn die landesherrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, Oberamt; in: HLFL 2, S. 661–662.